

15.02.–15.03.2020

Eröffnung: Freitag, 14.02., 20 Uhr

## Rudi Weiss – Ausschnitte

„Malen ist für mich Reflexion von Gesehenem. Die Vielfalt kann nur in Ausschnitten erscheinen. Es gibt relativ gegenständliche Bilder, die erkennbar Städte, Landschaften oder Gegenstände zeigen, und es gibt abstrakte Bilder, die Eindrücke, hauptsächlich von Landschaft, in malerische Freiräume übersetzen. Man spürt geographische, biologische und atmosphärische Aspekte, selten sind sie konkret zu benennen. Abstraktion und Gegenständlichkeit beflügeln sich gegenseitig und sind ständiger Antrieb zu neuen Arbeiten.“

*Rudi Weiss*

„Nie kann man das Ganze erfassen, wie es in klar umrissenen Territorien möglich wäre. Es gibt in den malerischen Zeit-Raum-Verdichtungen von Rudi Weiss keine eindeutigen Zentren, die Orientierung ermöglichen würden. Und trotzdem kommen keine Gefühle von Unsicherheit, Fremdheit und Anonymität auf ... Rudi Weiss ist ein Farbmaler. Aus dem Machen heraus entstehen seine pastosen Bilder. Sie sind in ihrem Entstehungsprozess sehr langwierig, werden ständig mit den Mitteln des Malers umgebaut, bis sie, wie Rudi Weiss sagt, „bezüglich formaler und inhaltlicher Aspekte stimmig erscheinen“.

*(Auszüge aus einer Rede von Heiderose Langer)*

